

**Leitbild  
und  
Zukunftsstrategie  
„Saalfeld 2020“**

**Stand: 24. Februar 2010**

## Gliederung

- **Präambel**
- **Warum ein neues Leitbild für Saalfeld?**
- **Zukunftsfragen für Saalfeld**
- **Wie ist das Leitbild aufgebaut?**
- **Leitbildbausteine**

## Präambel

---

Wie wird Saalfeld 2020 aussehen, wie werden wir in unserer Stadt leben? Wissen unsere Bürger, in welche Richtung sich die Stadt entwickeln wird? Gibt es eine einheitliche Leitidee, um unsere Stadt für Bürger, Touristen und Investoren interessant zu machen?

Auf diese und weitere Zukunftsfragen der Stadt wollen wir mit unserer Vision und unserer Zukunftsstrategie Antwort geben. Das „Leitbild Saalfeld 2020“ soll helfen, die Stadt und den Wirtschaftsstandort für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen. Die aktive kommunale Entwicklung wird in den nächsten Jahren noch konsequenter auf die neuen Herausforderungen und Chancen reagieren müssen. Deshalb ist ein ganzheitliches, das heißt alle gesellschaftlichen Handlungsfelder umfassendes Entwicklungs-, Handlungs-, Kommunikations- und Führungskonzept, nicht nur konzeptionell zu erstellen, sondern auch konsequent umzusetzen. Dazu bedarf es einer tragenden Stadt(vision)mission, die die Parameter für die Zielsetzung und die Stadt- und Marktentwicklung absteckt.

Um allen Herausforderungen wirksam begegnen zu können, müssen langfristige Ziele stärker in den Mittelpunkt unserer Kommunalpolitik gerückt werden. Wir müssen in Saalfeld wissen, wie wir uns künftig nach außen und innen positionieren. Die Stadt braucht das Leitbild als eine Handlungsrichtlinie, in der die Richtung und die Kernpunkte der zukünftigen Stadtentwicklung enthalten sind. Dabei stützt sich das „Leitbild Saalfeld 2020“ auf die wichtigsten strategischen, regionalen und kommunalen Konzepte wie z.B. auf das „Regionale Entwicklungskonzept“ und das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ und baut auf diese auf.

## Warum ein neues Leitbild für Saalfeld?

---

- Stadtentwicklung ist nicht nur Planen und Bauen – Stadtentwicklung muss der Stadt Identität geben
- In Zeiten des Wandels werden langfristige Ziele immer wichtiger
- Unübersichtlichkeit von verschiedenen Konzepten und Projekten
- Stärkere Auseinandersetzung mit Herkunft, Gegenwart und Zukunft der Stadt
- Bürger wollen mitbestimmen
- Konkurrenzkampf der Kommunen nimmt zu
- Gesamtspielraum der Stadt wird enger
- Knappe Kassen zwingen zur Neufestlegung der Prioritäten
- Identität und Image der Stadt werden zu Entscheidungsfaktoren
- Bereits Erreichtes wird angesichts gravierender Veränderungen oft nicht gebührend zur Kenntnis genommen
- Erwartungen an die Stadt:  
Gesamtkonzepte und keine Insellösungen
- Stadtleitbild ist kommunale “Navigationshilfe”
- Handlungserfordernisse und Projekte orientieren sich am Leitbild

## Zukunftsfragen für Saalfeld

---

- Wer sind wir und wer wollen wir sein?
- Wie werden wir 2020 leben?
- Was passiert mit unserer Stadt?
- Wie sieht man uns und wie wollen wir von außen gesehen werden?
- Wie unterscheiden wir uns von anderen Städten?
- Welche Trends und Zukunftsentwicklungen bestimmen zukünftig unser Leben?
- Wo liegen für uns die besten Zukunftschancen?
- Was kann unserer Stadt Wettbewerbsvorteile verschaffen?
- Wie können wir die gewünschte Zukunft planen und gestalten?

## Wie ist das Leitbild aufgebaut?

---

- Das Leitbild gibt an, welches grundsätzliche Ziel sich die Stadt für die Zukunft setzt:
  - visionär,
  - aber nicht unrealistisch,
  - als Ist-Zustand beschrieben,
  - positiv formuliert,
  - kurz, griffig, nachvollziehbar.
  
- Das Leitbild setzt sich zusammen aus Visionen und Leitlinien.
  
- Um das Leitbild zu erreichen, müssen daraus konkrete Handlungserfordernisse und Projekte abgeleitet werden.
  
- Ein Leitbild ist ein Prozess, kein abgeschlossenes Ergebnis

## Leitbildbausteine

---

- 1. Stadt, Region, Identität**
- 2. Wirtschaft und Arbeit**
- 3. Tourismus**
- 4. Stadtentwicklung, Verkehr, Wohnen**
- 5. Innenstadt**
- 6. Kultur, Sport, Freizeit**
- 7. Soziales und Bildung**
- 8. Natur, Umwelt und Freiraumgestaltung**
- 9. Bürgerengagement, Stadtverwaltung, Stadtkommunikation**

## Leitbildbaustein

### 1. Stadt, Region, Identität

#### Vision

Saalfeld ist ein aktives und traditionsreiches Zentrum in der ostthüringer Region und ein Motor für die interkommunale Zusammenarbeit

#### Leitlinien

- Saalfeld ist durch die landschaftliche Lage im Thüringer Wald, die vielen Sehenswürdigkeiten und die interessanten Kulturangebote attraktiv für Bewohner, Gäste und Investoren.
- Die Stadt ist mit dem Kreissitz und anderen Einrichtungen ein wichtiges Verwaltungszentrum in der Region.
- Die Stadt Saalfeld nutzt mit ihrer guten Infrastruktur und den innovativen Unternehmen die Chancen in einer aufstrebenden Wirtschaftsregion, die bis Jena und Ilmenau reicht.
- Als Mitglied des Städtedreiecks "Saalebogen" ist die Stadt ein Impulsgeber für die Stärkung der Region.
- Die Einwohnerentwicklung hat sich stabilisiert und vor allem für junge Familien ist die Stadt attraktiv.
- Die Stadt Saalfeld ist für ihre Bildungsangebote und für die Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit überregional bekannt.
- Saalfeld pflegt seine Traditionen als „Steinerne Chronik“ und „Feengrotten-Stadt“
- Die Chancen des demografischen Wandels werden in Saalfeld bewusst generationsübergreifend kommuniziert.

*Leitbildbaustein*    Stadt, Region, Identität

---

*Handlungs-  
erfordernisse*

- **Vertiefung der arbeitsteiligen und projektbezogenen Zusammenarbeit im Städtedreieck**
  - **Ausbau der Stadt-Umland-Beziehungen in den verschiedensten Bereichen der Infrastrukturentwicklung**
  - **Integrative stadtübergreifende Planung: Soziales, Bildung, Kultur, Infrastruktur, Wohnen, Gewerbe**
  - **Erhalt und Ausbau wichtiger Verwaltungsfunktionen**
  - **Stärkere Vernetzung der Infrastruktur innerhalb der Wirtschaftsregion zwischen Jena und Ilmenau**
  - **Entwicklung von Strategien für eine gezielte Zuwanderung insbesondere junger Familien**
- 

*Schlüssel-  
projekte*

- **Gemeinsamer Flächennutzungsplan im Städtedreieck**
  - **Regionales Einzelhandelsentwicklungskonzept**
  - **Stadtübergreifender Bildungsplan**
- 

*Leitbildpaten*

- **Herr Wolfgang Dütthorn  
1. Beigeordneter und Leiter des Dezernats Stadtentwicklung der Stadt Saalfeld**

## Leitbildbaustein

## 2. Wirtschaft und Arbeit

### Vision

Saalfeld ist ein aufstrebender Wirtschaftsstandort mit zukunftsorientierten Betrieben

### Leitlinien

- Die Stadt Saalfeld bietet attraktive Industrie- und Gewerbegebiete mit guten Investitionsmöglichkeiten.
- Die Branchenstruktur zeichnet sich durch eine große Vielfalt mit zukunftssträchtigen und innovativen Betrieben aus.
- Der Standort Saalfeld besitzt eine moderne technische Infrastruktur.
- Der Mittelstand hat eine tragende Rolle für die Zukunftsfähigkeit der Stadt.
- Der Standort Saalfeld mit seinem Umland ist ein wichtiger Bestandteil einer Innovations- und Wirtschaftsregion um Jena und damit auch an die mitteldeutsche Metropoleregion angebunden.
- Die modernen Unternehmen in Saalfeld finden qualifiziertes Personal in ausreichender Zahl.
- Die Wirtschaftsbereiche Dienstleistung, Gesundheit, Freizeit und Kultur sind wichtige Standbeine des Standortes Saalfeld.
- Die Stadt Saalfeld mit ihrem Umland ist ein wichtiges touristisches Zentrum in Thüringen und der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.
- Die intensive Kommunikation zwischen Politik, Verwaltung und Unternehmern befördert das wirtschaftsfreundliche Klima in der Stadt.
- Tragfähige Jugendprojekte zwischen Schule und Wirtschaft und vielfältige Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten binden junge Leute bereits frühzeitig an den Wirtschafts- und Wohnstandort Saalfeld.
- Eine aktive kommunale und regionale Wirtschaftsförderung schafft attraktive Rahmenbedingungen zur Gründung neuer und zum Erhalt bestehender Betriebe.
- Die Energie- und Stoffkreisläufe sind auf lokaler Ebene zukunftsfähig.

## Leitbildbaustein *Wirtschaft und Arbeit*

### *Handlungs- erfordernisse*

- **Stärkung von Clustern und Branchennetzwerken**
- **Weitere Stärkung der weichen Standortfaktoren**
- **Unterstützung der lokalen und exportbasisorientierten Wirtschaft (Einzelhandel, Dienstleistung, Handwerk, Industrie) durch eine aktive Wirtschaftsförderung und Standortmarketingmaßnahmen**
- **Förderung des lebenslangen Lernens zum Erhalt des Fachkräftepotenzials in der Stadt und der Region (Nische)**
- **Etablierung einer höheren wirtschaftsnahen Bildungseinrichtung (Berufsakademie)**
- **Ausbau und Unterstützung der Gesundheits-, Freizeit und Kulturwirtschaft**
- **Entwicklung von passgenauen Ausbildungsangeboten und Ausbildungsverbänden (Schule-Wirtschaft)**
- **Stärkung der touristischen Potenziale der Stadt**
- **Förderung des Einsatzes energieeffizienter Technologien**
- **Nachhaltige strukturelle Verankerung des regionalen Übergangsmagements zwischen Schule und Beruf**

### *Schlüssel- projekte*

- **Ausbau einer leistungsfähigen überregionalen und kommunalen Wirtschaftsförderung**
- **Erstellung und Fortschreibung eines überregionalen Kooperationsatlases**
- **Aufbau eines Branchennetzwerkes an der Innovationsachse B 88**
- **Flächennutzungsplanung für die Region**
- **Kooperationsprojekte zwischen Schule und Wirtschaft**
- **Umstellung von Heizungsanlagen in stadteigenen Gebäuden auf erneuerbare Energien**

### *Leitbildpaten*

- **Herr Jürgen Mehnert  
Mitarbeiter der Wirtschaftsförderagentur Region Saalfeld-Rudolstadt**
- **Herr Detlef Stoebe, Geschäftsführer der SAMAG GmbH**

*Vision*

Die Feengrottenstadt Saalfeld ist ein attraktiver und überregional bekannter Standort für ganzjährigen Tourismus.

*Leitlinien*

- Für Saalfeld ist der Tourismus ein Markt mit hervorragenden Wachstumschancen.
- Die Saalfelder Feengrotten sind ein überregional bedeutendes Ausflugsziel, das sowohl in seinem unmittelbaren Kerngebiet als auch überregional Strahlkraft besitzt.
- Die Stadt Saalfeld weist eine wettbewerbsfähige Tourismusstruktur auf und ist Teil der starken Marke "Thüringer Wald".
- Mit den Feengrotten, der Altstadt, den Kultureinrichtungen und dem Stadtmuseum besitzt die Stadt gute Voraussetzungen für ganzjährige Angebote.
- Als Sport- und Freizeitstadt bietet Saalfeld mit seiner Umgebung und als Stadt am Fluss vielfältige Möglichkeiten für Aktiv- und Gesundheitsurlaub.
- Saalfeld verfügt über einen ausgewiesenen Erholungswald, der zusätzliche Angebote zur Naherholung in unmittelbarer Nähe des Feengrottenparkes bietet.
- In Saalfeld finden Touristen und Besucher ein profiliertes und vielfältiges Angebot an traditionellen und modernen Kulturformen.
- Ein Konzept "Stadt-Kultur-Tourismus" sorgt für mehr Touristen, Besucher und Einnahmen.
- Die touristischen Akteure in Saalfeld kooperieren unter einer Dachmarke.

## Leitbildbaustein *Tourismus*

### *Handlungs- erfordernisse*

- Erweiterung und Stärkung des Besuchermagneten Feengrotten durch Entwicklung neuer Angebote
- Aufwertung und Erweiterung der touristischen und kulturellen Infrastruktur und der Angebote: Feengrotten, Erholungswald, historischer Rundweg und Gebäude, Wege und Parkmöglichkeiten für Radfahrer, Wander-tourismus, Übernachtungen und Gastronomie, Events
- Gemeinsame interkommunale Tourismusentwicklung im Städtedreieck und in der Region zwischen Rennsteig und Saale
- Koordination und Zusammenführung aller touristisch relevanten Akteure und Aktivitäten zur vernetzten Zusammenarbeit (Stadtmarketing, Einzelhandel, Kultur, Veranstaltungen, Marktwesen, Tourismus)
- Verstärktes und effektives Tourismus- und Kulturmarketing
- Erweiterung von Angeboten zum Rad- und Wasserwandern

### *Schlüssel- projekte*

- weiterer Ausbau des Besuchermagneten Saalfelder Feengrotten (z. B. Erlebnisausstellung)
- Verknüpfung der Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten mit dem Erholungswald: Aussichtsturm, Feenpfad
- Erlebnisausstellung „Weg des Wassers“
- Attraktivitätssteigerung des historischen Rundweges und der Stadtführungen durch Einbeziehung der historischen Baulichkeiten: weitere Öffnung der Stadttore sowie unterirdischer Attraktionen wie Brauereikeller, Gewölbe etc.
- Schaffung von Radwegen in der Innenstadt einschließlich Parkmöglichkeiten
- Zertifizierte Qualitätssicherung der touristischen Leistungsträger
- Vernetzung und Vermarktung der Angebote und Veranstaltungen der Stadt

### *Leitbildpaten*

- Frau Yvonne Lenz-Habermann  
Geschäftsführerin Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH
- Herr Peter Gerwinat  
Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins der Stadt Saalfeld

- Die wesentlichen baulichen Maßnahmen für eine multifunktionale und lebenswerte Stadt sind umgesetzt.
- Angemessener und bezahlbarer Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen sowie ein interessantes Wohnumfeld machen Saalfeld zu einem attraktiven Wohnstandort.
- Besonders die Innenstadt bietet individuelle und attraktive Wohnformen für Jung und Alt, für Alleinstehende, Auszubildende, Wohngemeinschaften und die verschiedensten Betreuungsformen.
- Mit einer Initiative „Zurück in die Altstadt“ werden neue Ideen für das Wohnen in der Stadt entwickelt.
- Die Aufenthaltsqualität in der Stadt wird maßgeblich durch differenziert gestaltete und vernetzte Freiräume bestimmt.
- Der hohe Anteil an Vegetationsflächen und die intakten Frischluftbahnen zum Umland befördern die hohe Lebensqualität in der Stadt.
- Die Stadt öffnet sich zur Saale und entwickelt die Uferpromenade als attraktiven Erlebnisraum.
- Saalfeld als Wirtschafts-, Dienstleistungs- und Tourismusstandort hat seine Verkehrsinfrastruktur bedarfsgerecht entwickelt.
- Ein effektives Verkehrs- und Parkleitsystem führt Bewohner und Gäste in und durch die Stadt.
- Der „Wirtschafts- und Erlebnisraum Innenstadt“ ist sowohl verkehrsberuhigt als auch gut erreichbar.
- Saalfeld besitzt für Bewohner und Touristen den Ruf einer fahrradfreundlichen Stadt.

*Leitbildbaustein*    *Stadtentwicklung, Verkehr, Wohnen*

**Handlungs-  
erfordernisse**

**Freiraumsystem mit Grünring, Saaleaue um Umlandvernet-  
zungen entwickeln**

**Stärkere Einbindung in das regionale und überregionale  
Verkehrsnetz**

**Ermittlung der zukünftigen Bedarfe im Verkehr unter dem  
Aspekt der demografischen Entwicklung**

**Bahnhof als überregionaler Haltepunkt (ICE) und Knoten-  
punkt erhalten**

**Ausbau des Radwegenetzes in der Stadt**

**Ausbau eines effektiven Parkraummanagements**

**Entwicklung von vielfältigen generationsspezifischen und  
generationsübergreifenden Wohnformen**

**Wohnformen für Auszubildende und Studenten entwickeln**

**Schlüssel-  
projekte**

**Bauliche Umgestaltung des Atriumhauses in der  
Blankenburger Straße durch das städtische Wohnungsun-  
ternehmen WOBAG**

**Abbruch des WOBAG-Gebäudes in der Klostergasse und  
Gestaltung des Klostergartens**

**Entwicklung brach liegender Grundstücke durch Interessen-  
gemeinschaften**

**Bereitstellung von ausreichendem Bauland durch die An-  
wendung der Baulandstrategien**

**Projekt „fahrradfreundliches Saalfeld“**

**Bau der Ortsumfahrung der B 281**

**Bau der Weststraße als Ortsverbindungsstraße**

**Unterstützung der Einführung von Vergünstigungen zur  
Nutzung des ÖPNV für Schüler aus dem Landkreis**

**Begleitete Wohnformen für junge Menschen bis zur eigenen  
Wohnfähigkeit**

**Bedarfsermittlung Wohnen von Auszubildenden, Praktikan-  
ten, Studenten in Saalfeld**

**Leitbildpaten**

**Herr Peter Becher**

**Amtsleiter Stadtplanungsamt der Stadt Saalfeld**

**Herr Walter**

**sachkundiger Bürger**

**Herr Uwe Neumann**

**Tiefbauamt**

Leitbildbaustein

## 5. Innenstadt

*Vision*

Die attraktive Innenstadt ist die lebendige Mitte der Stadt

*Leitlinien*

- Die Innenstadt ist sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt der Stadt und damit der wichtigste Bezugspunkt für eine positive Stadtidentität.
- Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie und erlebnisorientierte Wochenmärkte setzen auf Service und Qualität und locken damit Bewohner und Kunden aus der Region sowie Touristen an.
- Der attraktive und serviceorientierte Handel macht Einkaufen in Saalfeld zum Erlebnis.
- Wohnen in der Innenstadt ist für Senioren aber auch für junge Familien attraktiv und bezahlbar.
- Begrünte Wohnhöfe sowie Dach- und Fassadenbegrünungen tragen wesentlich zur Wohnqualität bei.
- Geschichte ist in der Saalfelder Innenstadt als "Steinerne Chronik" erlebbar.
- Eine kreative und abwechslungsreiche Straßenkultur, die von verschiedenen Akteuren gestaltet wird, macht die Innenstadt lebendig.
- Einzelhändler, Hauseigentümer, Dienstleister, Kulturanbieter, Bürgergruppen und die Stadtverwaltung arbeiten kooperativ in einer „Innenstadt-Gemeinschaft“ bei der Belebung ihres Zentrums zusammen.

## Leitbildbaustein *Innenstadt*

### *Handlungs- erfordernisse*

- Ausbau der Innenstadt als ein sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt für die Region
- Qualitative Stärkung des traditionsreichen Einzelhandelsstandortes sowie des guten Branchenmixes
- Entwicklung von zielgruppenspezifischen Angeboten
- Entwicklung von Angebotskopplungen zwischen Einzelhandel, Dienstleistung, Freizeit, Tourismus
- Ausbau des Qualitäts-Wochenmarktes als Markenzeichen der Innenstadt
- Organisatorische Stärkung der Werbegemeinschaft als „Eigentümer- und Standortgemeinschaft“ sowie als City-Management
- Verbesserung des Stadtbildes in der Innenstadt durch gezielte Baulücken-Schließung
- Funktionelle Aufwertung und die Entwicklung von Quartierinnenräumen, insbesondere im Bereich der historischen Altstadt
- Behutsamer Umgang mit historischen Stadträumen

### *Schlüssel- projekte*

- Gestaltung des historischen und multifunktionalen Marktplatzes
- Umsetzung des Altstadt-Erschließungskonzeptes
- Parkplatzbau „Auf dem Graben“
- Entwicklung von Spielpunkten in der Innenstadt
- Erweiterung des vom Werbering ins Leben gerufenen Händlerstammtisches zur Eigentümer- und Standortgemeinschaft
- Projekt „Spiel- und Lernort Straße für alle Generationen“

### *Leitbildpaten*

- Herr Andreas Moecke  
Leiter Stadt- und Regionalmarketing der Stadt Saalfeld
- Herr Oliver Brömel  
Vorsitzender des Werberings Saalfeld e.V.

## Leitbildbaustein

## 6. Kultur, Freizeit, Sport

### *Vision*

Saalfeld ist eine moderne „Kultur- und Freizeitstadt“ mit gelebter Tradition

### *Leitlinien*

- Der Kulturstandort Saalfeld zeichnet sich durch eine facettenreiche Kulturlandschaft aus.
- Das Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster, das Kultur- und Tagungszentrum „Meininger Hof“, die Saale-Galerie, die Stadt- und Kreisbibliothek, das Orchester und Ensemble des Landestheaters Saalfeld-Rudolstadt sowie ortsansässige Künstler und Kunsthandwerker aber auch verschiedene Chöre, insbesondere die Kantoratschöre und Musikgruppen bereichern die Stadt mit interessanten Veranstaltungs-, Kultur- und Kunstangeboten wie Dia-Festivals, Jazztage, Theater, Konzerte und Ausstellungen zeitgenössischer Kunst .
- Schulen und Jugendeinrichtungen arbeiten eng mit Kulturinstitutionen zusammen, so dass sich eine aktive Jugendkulturszene entfalten kann.
- Kulturmanagement und Kulturmarketing werden in Saalfeld mit hoher Professionalität betrieben und wichtige Bereiche der Kultur werden damit erhalten und gefördert.
- Saalfeld bietet für alle Altersgruppen vielfältige Angebote zur Freizeitgestaltung sowie zur Mitarbeit in Vereinen.
- Flexible und zeitweilige Nutzungsformen schaffen an verschiedenen Orten im Stadtgebiet neue Möglichkeiten zur Stadtidentifikation und zur Bürgerbeteiligung.
- Die sportliche Infrastruktur mit Stadien, Mehrfelderhallen, dem Freibad, Schwimmhalle, 6-Bahnen-Kegelanlage, Schießsportanlagen, Nordic-Walking-Strecken und weiteren Einrichtungen bietet beste Möglichkeiten für den Breiten- aber auch für den Leistungssport.

**Handlungs-  
erfordernisse**

- Stärkere Vernetzung der kulturellen Angebote innerhalb des Städtedreiecks (Ausstellungen, Theater, Film, Konzerte u.a. Veranstaltungen). Vernetzung von hauptamtlicher Kulturarbeit mit kulturellen Initiativen und der Akteure untereinander
- Sicherung und Förderung bewährter Projekte, Öffnung für Neues, Innovatives und Experimentelles
- Flexible und zeitweilige Nutzung von öffentlichen Räumen, Brachflächen und Immobilien aber auch anderer Räumlichkeiten wie Arztpraxen, Geschäfte usw. für Kultur- und Kunstprojekte
- Anerkennung und Förderung von Ehrenämtern in unterschiedlichen Bereichen der Kultur unter Beachtung des Generationswechsels
- Sicherung, punktuelle Qualifizierung und Ausbau der Infrastruktur für Sport und Freizeit
- Entwicklung von zielgruppenspezifischen Freizeitangeboten für alle Altersklassen
- Attraktive und bezahlbare Ferienangebote für Kinder und Jugendliche
- Kontinuierliche Förderung und Weiterentwicklung des Vereins- und Breitensports
- Förderung von Trendsportarten
- Verbindung von Kultur, Sport und Freizeit mit Bildungsangeboten

**Schlüssel-  
projekte**

- Umsetzung des Konzeptes „SPACE-Projektraum – eine Jugendkunstschule für Zeichnen, Kommunikation und Design“
- Profilierung der „Thüringer Sängerknaben“ zu einem Chor der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands mit Internat und dazugehörigem Schulzentrum
- Ausbau der „Kunstsammlung der Stadt Saalfeld“ im Franziskanerkloster
- Etablierung des Kulturstammtisches
- Kultur- und Kunstpreis ausloben
- Schrittweise Umsetzung der Ergebnisse des Detektivspiels „Spürnase“

- Weiterentwicklung und Ausbau des jährlichen Schülerfreiwilligentages
- Spielplatzkonzeption: Spiel-Leitplanung
- Neue sportliche Großveranstaltungen
- Schrittweise Realisierung der Ergebnisse der Zukunftswerkstatt „Neugestaltung der Freizeitsportanlage Eckartsanger“

---

*Leitbildpaten*

- Dr. Maren Kratschmer-Kroneck  
Leiterin der Saale-Galerie
- Herr Norbert Mantzsch  
Werksleiter Kultur- und Tagungszentrum „Meininger Hof“
- Herr Thomas Säuberlich  
Sachgebietsleiter Sportbäder der Stadt Saalfeld
- Herr Frank Bock  
Mitarbeiter Grünflächenamt

## Leitbildbaustein 7. Soziales und Bildung

**Vision** Saalfeld bietet Lebensqualität und Zukunftschancen für alle Generationen

- Leitlinien**
- Die Stadt Saalfeld ist ein wichtiges regionales Bildungszentrum mit einer breiten Palette von Angeboten.
  - Die Qualität der schulischen Bildung ist hinsichtlich der Ausbildung und der Inhalte auf einem hohen Niveau.
  - Saalfeld ist über Thüringen hinaus als kinder- und jugendfreundliche Stadt bekannt.
  - Eine familienfreundliche Stadtpolitik wirkt den landesweiten Trends der Überalterung und der Zunahme der Singlehaushalte entgegen.
  - Die Ganztagsbetreuung in Kindereinrichtungen und in Schulen ist ein wichtiger Standortfaktor für die örtliche Wirtschaft.
  - Stadtteilbezogene, flexible und kleinteilige Jugendeinrichtungen gewährleisten eine zuverlässige und wirksame Kinder- und Jugendarbeit.
  - Das Miteinander der Generationen zeichnet sich in Saalfeld durch vielfältige Begegnungs- und Aktivitätsformen aus.
  - Die Stadt versteht sich in ihrer Bildungslandschaft als „Lernende Kommune Saalfeld“.
  - Bildung und Erziehung werden in der Stadt Saalfeld kommunal verantwortet und gesteuert.
  - In der Stadt Saalfeld laden vielfältige und spannende Lernorte und Lerngelegenheiten alle Generationen zu lebenslangem Lernen ein.

**Handlungs-  
erfordernisse**

- **Erhalt und Ausbau der Qualität in der schulischen Ausbildung hinsichtlich der Inhalte und der der Infrastruktur**
- **Ausbau des differenzierten Angebotes an Bildungs- und Weiterbildungsangeboten**
- **Erhalt von wichtigen Schulstandorten durch gemeinsame Nutzung von vorhandenen Ressourcen und Leistungsbündelung**
- **Erhalt des vorbildlichen Angebotes an Kindertagesstätten**
- **Weitere Profilierung als kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt**
- **Verbesserung der emotionalen Bindung an die Stadt**
- **Kombination von verschiedenen sozialen Einrichtungen an einem Ort**
- **Erhalt von wirtschaftlich tragfähigen, medizinischen Versorgungseinrichtungen im Stadtgebiet**
- **Entwicklung neuer Schulmodelle und Formen des Lernens**
- **Integration von Migranten, sozial Benachteiligten und Behinderten**
- **Gestaltung der Übergänge zwischen den verschiedenen Bildungsinstitutionen, Fortführung des Regionalen Übergangsmangements im Übergang Schule- Beruf**
- **Stärkung der Erziehungs- und Bildungskompetenzen der Eltern**
- **Bedarfsgerechte Ausstattung der Förderrichtlinien der Stadt Saalfeld**
- **Intensive Vernetzung der sozialen Träger mit dem Ziel des fachlichen Austauschs und der abgestimmten Planung**
- **In der Stadt Saalfeld wird schrittweise das Konzept einer Kommunalen Bildungslandschaft etabliert.**
- **Umsetzung des Thüringer Bildungsplans von 0 – 10 Jahre in der Stadt Saalfeld**
- **Nachhaltige Verankerung des Modellvorhabens zur Weiterentwicklung der Thüringer Grundschulen**
- **Sicherung guter Rahmenbedingungen für die Gestaltung der Bildungsprozesse in den Bildungseinrichtungen durch den Schulträger Stadt Saalfeld. Auch das Lernen am anderen Ort wird auf vielfältige Weise ermöglicht**

- Enge Zusammenarbeit zwischen sozialen Einrichtungen und Verwaltungen in der Stadt Saalfeld, Abstimmung der Planungen und Umsetzung bedarfsgerechter Maßnahmen

### *Schlüsselprojekte*

- Qualifikation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zur Ausprägung einer partizipativen Haltung und zur Etablierung einer neuen Lernkultur (Programme des sozialen Lernens, Prozessmoderatorenausbildungen, Qualifizierungen für Klassen- und Schülersprecher sowie Fortbildungen für Pädagogen, Verwaltungsmitarbeiter und Eltern).
- Fortführung des jährlichen Familientages und der Elternbildungsangebote
- Inhaltliche Profilierung und Stärkung der Netzwerke zwischen Schulen, Kindertagesstätten, Jugendarbeit, Kultur und Verwaltung.
- Der überregionale Transfer der Saalfelder Entwicklungen im Bildungs- und Sozialbereich wird bei bundesweiten Fachveranstaltungen durch Fachvorträge, Workshops und Publikationen gewährleistet
- Die Entwicklungsprozesse im Bildungs- und Sozialbereich werden in einer Broschüre und einem Film dokumentiert.
- Die Stadt Saalfeld richtet im April 2010 eine Fachtagung zum Transfer der Saalfelder Entwicklungen im Bildungs- und Sozialbereich aus.
- Einführung eines „Runden Tisches Soziales“.
- Etablierung der Kinderzeitschrift TOMATOCUS mit Kinderredaktion und der Medienarbeit des SRB (Saalfeld-Rudolstädter Bürgerradio).

### *Leitbildpaten*

- Frau Hanka Giller  
Amtsleiterin Amt für Jugendarbeit, Soziales, Sport der Stadt Saalfeld
- Herr Christian Uthe  
Mobile Jugendarbeit / Bildungszentrum
- Herr Jürgen Kräupner, Amtsleiter Amt für Kita, Schule, Hort der Stadt Saalfeld
- Herr Andreas Krauß  
Geschäftsführer AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e. V.

*Leitbildbaustein*

## 8. Natur, Umwelt und Freiraumgestaltung

*Vision*

Saalfeld betreibt mit der Bewahrung von Natur und Landschaft aktive Umweltvorsorge

*Leitlinien*

- Die überaus reiche und differenzierte Landschafts- und Biotopvielfalt der Stadt ist erlebbar.
- In Saalfeld sind die öffentlichen Grünflächen, Parks und der Landschaftsraum zu einem durchgängig nutzbaren Gesamtkonzept zusammengefügt.
- Die von Bebauungen frei gewordenen Flächen sind in das differenziert gestaltete Grünsystem einbezogen.
- Der Bergfriedpark, als Gartendenkmal von nationaler Bedeutung, sowie der rekonstruierte Schloss- und Klostergarten sind beliebte Aufenthaltsorte.
- Intakte Umweltbedingungen und das dichte Netz an naturnahen Lebensräumen in der Stadt bewirken eine große Artenvielfalt und hohe Aufenthaltsqualität.
- Der Stadtwald ist in großen Bereichen vom monostrukturierten Fichtenwald zum standortgerechten Mischwald umgestaltet.

## *Leitbildbaustein*    *Natur, Umwelt und Freiraumgestaltung*

### *Handlungs- erfordernisse*

- **Erhaltung und Entwicklung von neuen Grün- und Wegeverbindungen**
- **Entwicklung attraktiver Parkanlagen, differenzierte Freiraumgestaltung, Sicherung der Grünflächenpflege**
- **Hochwasserschutz, naturnaher Ausbau und Reinhaltung der Fließgewässer,**
- **Bau von Hochwasserschutzanlagen sowie Anlagen zur Regenwasserrückhaltung**
- **Einschränkung von Flächenversiegelungen**
- **Naturnaher Waldumbau**

### *Schlüssel- projekte*

- **Rekonstruktion des Schlossparkes,**
- **Umsetzung der denkmalpflegerischen Zielsetzung für den Park Bergfried**
- **Rahmenplan Saaleaue**
- **Abwasserkonzept Siechenbach**
- **Biotopepflege („Streuobstwiesen in Saalfeld“, „Bohlenwand“ „Gewässerufer“)**
- **Waldumbauprojekt Stadtwald „Mischwald statt Fichtenwald“**
- **Hochwasserschutzkonzept Gorndorf („Teufelsgraben / Bernhardsgraben“)**

### *Leitbildpaten*

- **Herr Gunter Werrmann  
Amtsleiter Grünflächenamt und Friedhofswesen der Stadt Saalfeld**

## Leitbildbaustein

## 9. Bürgerengagement, Verwaltung, Stadtkommunikation

### Vision

Bürgersinn und aktive Bürgerbeteiligung sind ein Markenzeichen der Stadt Saalfeld

### Leitlinien

- Die Bürgerinnen und Bürger sind stolz auf Saalfeld und bekennen sich in Begegnungen als Botschafter zu ihrer Stadt.
- Durch intensive und neue Formen der Bürgerbeteiligung und eine „Kultur des Miteinanders“ werden die unterschiedlichsten Gruppen in die Stadt- und Standortentwicklung einbezogen.
- Die Stadtverwaltung zeichnet sich durch vielfältigste Dienstleistungsangebote, hohe Serviceorientierung und Bürgerfreundlichkeit aus.
- Durch nachhaltige Kostensenkung und eine gute Finanz- und Personalpolitik der Verwaltung verbessert sich der Gestaltungsspielraum der Stadt.
- Das „Unternehmen Stadt“ entwickelt das Leitbild „Saalfeld 2020“ wie ein Unternehmenskonzept ständig weiter.
- Durch eine ganzheitliche Kommunikationsstrategie wird die Identität der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt sowie das Image der Stadt nach außen verbessert.
- Die lokalen Medien unterstützen das Bürgerengagement und die Aufbruchsstimmung in der Stadt durch eine positive Berichterstattung.
- Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt engagieren sich für Klimaschutz und regenerative Energien
- Die Bürger wirken aktiv bei den Aushandlungsprozessen zur Gestaltung des demografischen Wandels und der Umsetzung der Ideen mit.
- Partizipation und bürgerschaftliches Engagement sind als Querschnittsaufgabe in allen Einrichtungen, der Verwaltung und Politik implementiert und prägen das Zusammenleben in der Stadt.
- Mit der „Saalfelder Erklärung“ positioniert sich die Stadt Saalfeld für ein tolerantes, weltoffenes Miteinander und gegen extremistische, rassistische und fremdenfeindliche Entwicklungen.

*Leitbildbaustein*    *Bürgerengagement, Verwaltung,  
Stadtkommunikation*

***Handlungs-  
erfordernisse***

- Fortschreibung und Umsetzung des verwaltungsinternen Leitbildes
- Ausbau der Servicequalität in der Stadtverwaltung
- Durchführung regelmäßiger Bürgerbefragungen
- Förderung des Bürgerengagements und des Ehrenamtes
- Verbesserung des strategischen Stadtkommunikation durch Stärkung des Stadtidentität und Profilierung des Stadtimages
- Umsetzung und ständige Fortschreibung des Leitbildes „Saalfeld 2020“
- Kontinuierliche, aufgabenbezogene und strategische Organisationsentwicklung
- Personalentwicklung als kontinuierlicher Prozess und Grundlage für eine leistungsfähige Verwaltung
- Bürgerbeteiligung an Planungsprozessen der Ämter durchgängig etablieren
- Verwaltung und Bürger setzen sich für eine saubere und sichere Stadt ein

***Schlüssel-  
projekte***

- Identität stärken – Image verbessern – Profil schärfen: Neues Stadtmarketingkonzept als strategische Stadtkommunikation
- Zertifikate für ehrenamtliches Engagement ausweiten, Ehrenamtspreis ausloben, Ehrenamtspass einführen
- Stellen- und Personalentwicklungskonzept 2014- 2020
- Kinder- und Jugendausschuss

***Leitbildpaten***

- Herr Reinhard Blech  
Hauptamtsleiter der Stadt Saalfeld
- Herr Andreas Moecke  
Leiter Stadt-und Regionalmarketing der Stadt Saalfeld